

Ⓜ Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Die Hohenzollern und das Reich.

Von
Johannes Höffner.

Mit mehrfarbiger Umschlagzeichnung
von Hans Stubenrauch.

Preis Part. M. 1.50 ord., M. 1.05 no., —.95 bar.
Partie II/10 Expl.

Wohl nichts hat in Deutschland tiefere Ent-
rüstung erregt, als der falsche Versuch Wilsons,
sich in unsere innersten Angelegenheiten zu drängen.
Seit drei Jahren hat das deutsche Volk der Welt
gezeigt, zu welcher Kraft es sich zu erheben ver-
mochte unter der Führung einer Dynastie, deren
größtes Mitglied das Wort geprägt hat, daß der
Fürst der erste Diener des Staates sei. Denn
kein anderer Gedanke lebt in jedem von uns bis
zum geringsten Musketier als der, daß wir
Diener des Staates, der Allgemeinheit, des Landes
seien. Es wirkt daher, fürwahr, wie eine Gro-
teske, wenn das Oberhaupt eines notorisch
korrumpierten, durch die schamlosesten Geldinter-
essen gelenkten Gemeinwesens, das sich längst von
den früheren Idealen entfernt hat und politisch
noch längst nicht die Kinderstube verlassen, uns
mit der Befreiung von dem unerträglichen Joch
eines Militarismus zu kommen wagt, mit dem
allein wir die uns ringsum umlauernenden Feinde
in Schach zu halten vermögen. Deutschland
und die Hohenzollern, unauflöslich ver-
bunden, haben der Welt gezeigt, was sie
gemeinsam vermögen. Nie und nie werden
noch so listige Mächenschaften das Ver-
trauen des Landes untergraben. Stets
wird der Deutsche eingedenk sein, in wie-
viel jahrhundertlanger, zäher und harter
Arbeit das süddeutsche Fürstengeschlecht
im Norden Deutschlands den Grund ge-
legt hat, auf dem wir jetzt stehen. Dies
darzutun ist jetzt mehr an der Zeit denn je.
In einer von jeglichem Byzantinismus
freien ruhigen Zusammenfassung der Tat-
sachen wird in dem Buch das Werden
Deutschlands durch das eiserne Pflicht-
gefühl, die Selbstverleugnung und die un-
ermüdliche Arbeitskraft, die — neben man-
chem schwachen und verantwortungslosen
Glied — das Geschlecht beseelt, dargelegt.

**In keiner deutschen Fa-
milie sollte auf dem dies-
jährigen Weihnachtstisch
das billige Hohenzollern-
buch fehlen.**

Ich bitte um tätige Verwendung.

**Richard Mühlmann
Verlagsbh. (Max Grosse)
Halle (Saale).**

Ⓜ In unserem Verlage erscheint soeben:

Die Welt des Islams

Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft
für Islamkunde

herausgegeben v. Prof. Dr. Georg Kampffmeyer

Band V Heft 1/2 pro komplett (in 4 Heften)
M. 12.— ord.; einzelne Hefte M. 3.50 ord.;
Rabatt 25%.

Die „Welt des Islams“ steht in enger Arbeitsge-
meinschaft mit unserer Halbmonatsschrift „Der
Neue Orient“. Während letzteres Organ vorwiegend
politischen Interessen dient und sich vor allem
auf die Tatsachen und deren unmittelbare Ausgangs-
punkte und praktische Folgen richtet, enthält sich
die „Welt des Islams“ politischer und religiöser
Einwirkung. Sie bearbeitet die Menge der Einzel-
notizen unter grossen Gesichtspunkten und bringt
zusammenfassende und grundlegende Arbeiten, um
dadurch zur Kenntnis des heutigen Islams, des
heutigen Orients beizutragen.

Diese Zeitschrift erschien bisher im Verlage von
Dietrich Reimer (E. Vohsen) in Berlin. Auch
die vorhergehenden 4 Bände sind nur noch
von uns zu beziehen.

Wir bitten zu bestellen.

**Verlag „Der Neue Orient“
Berlin W 50.**